



«DER BEERI-MAA»

SAGENHAFTER HOTZENWALD
SANDHYA HASSWANI



reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 3. Juli 2020 – Nr. 27/28/29



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Kinder und Jugendliche schlossen Schuljahr ab

Für die Baselbieter Schülerinnen und Schüler ging letzte Woche ein wegen der Corona-Pandemie aussergewöhnliches Schuljahr zu Ende. In Allschwil schlossen 171 Kinder die Primar-, 187 die Sekundarschule ab. **Seiten 9 und 11**

Sohail Bamassy geht und blickt zurück

Mit einem Überraschungsspiel im Brüel endete Sohail Bamassys Zeit als Trainer des FC Allschwil. Anschliessend liess er die vergangenen sieben Jahre kurz Revue passieren. **Seite 16**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Strahlende Siegerin – Nicole Nüssli klar im Amt bestätigt



Es war eine klare Sache am Sonntag. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (links; im Bild mit ihrer Wahlkampfleiterin Astrid Kaiser) wurde für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Die FDP-Politikerin erhielt rund 63,5 Prozent der Stimmen und liess so ihren Herausforderer Christoph Morat (SP) weit hinter sich. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

Nicole Nüssli-Kaiser, Gemeindepräsidentin

Danke für die Unterstützung!

Ich danke allen für die Wiederwahl und freue mich auf die kommenden Herausforderungen!

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

**Die mit
de roote
Auto!**

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

SCHULTHESS Sonderaktion



Schulthess Waschmaschine Spirit 540 - Ever Rose, inkl. MwSt., ohne Montage

2973.-

Schulthess Waschmaschine Spirit 520 inkl. MwSt., ohne Montage

2213.-

Aktion gültig bis **31.8.2020**



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Gewalt!

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch



Allschwiler Wochenblatt



BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Ihre Luftbrücke
in die Heimat.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

stClaraspital

In besten Händen.

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.



In unserem hochspezialisierten Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten und dem Betreuungsstandard eines

Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

Übrigens: Das Claraspital ist mit seiner Notfallstation 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für Sie da.

claraspital.ch   

Wahlen

Allschwil setzt auf Kontinuität – deutlicher Sieg für Nicole Nüssli



Die strahlende Siegerin: Nicole Nüssli war die Erleichterung am Sonntag ins Gesicht geschrieben.

Fotos Bernadette Schoeffel

Allschwils bisherige Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) wurde am Sonntag klar in ihrem Amt bestätigt.

Von Andrea Schäfer

Nach einem langen Wahlkampf war es am Sonntag kurz vor 13 Uhr klar: Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) bleibt für weitere vier Jahre im Amt. Ihr Herausforderer Christoph Morat (SP) unterlag deutlich. Nüssli erhielt 2989 oder rund 63,5 Prozent der Stimmen – Morat holte 1696 oder rund 36 Prozent der Stimmen.

Die seit 2013 amtierende Gemeindepräsidentin zeigte sich sehr erfreut über das klare Resultat, als sie am späteren Sonntagnachmittag zum Apéro beim Dorfplatz eintraf und reihenweise Gratulationen erhielt. Sie sei wenig überrascht vom deutlichen Resultat. «Angesichts der Unterstützung, die ich erlebt habe, war es eigentlich zu erwarten.» Die FDP-Politikerin wurde unter anderem von der CVP, SVP und GLP unterstützt. Sie sei erleichtert, dass der Wahlkampf nun vorbei ist. «Er war unsäglich mühsam», so die 57-Jährige.

Wie sie ausführt, habe der Wahlkampf für sie etwa ein Jahr gedauert. «Denn gespürt habe ich schon länger, dass der Druck da ist und dass bei der Gegenseite der Wunsch da ist, sich machtmässig an die Front setzen zu wollen.» Kurz nach den Gesamterneuerungswahlen am 9. Februar, gab Morat dann seine Kandidatur fürs Präsidium bekannt. Wegen der Corona-Pandemie wurde der ursprünglich auf den 17. Mai festgelegte Wahltermin

auf den 28. Juni verschoben. In der Zwischenzeit tobte auf den Leserbriefspalten des AWBs, Online und in mehreren Zeitungsinterviews ein eher gehässiger Wahlkampf.

Die Stimmbeteiligung am Sonntag lag bei knapp 39 Prozent. Dies entspricht 5102 der insgesamt 13'156 Allschwiler Stimmberechtigten. Die Wahlbeteiligung in Allschwil lag damit auch etwas höher als in den Nachbargemeinden Binningen und Schönenbuch, wo ebenfalls Duelle ums Präsidium stattfanden (siehe blauer Kasten).

In Allschwil war die Wahlbeteiligung auch rund 10 Prozentpunkte höher als noch bei den Gesamterneuerungswahlen im Februar. Damals hatte Morat noch das beste Resultat erzielt – wenn auch nur knapp – er holte elf Stimmen mehr als Nüssli. Am letzten Sonntag verzeichnete Nüssli nun rund 1300 Stimmen mehr als Morat. Der SP-Gemeinderat holte nur gerade fünf Stimmen mehr als im Februar – trotz höherer Wahlbeteiligung.



Christoph Morat erhielt am Sonntag als Dank für seinen Einsatz einen Blumenstrauß von seinem Parteipräsidenten (und Bruder) Niklaus Morat.



Nicole Nüsslis Unterstützer fanden sich am Sonntagnachmittag im Dorf zum Apéro ein und feierten das für sie erfreuliche Resultat.

Das Resultat deutete darauf hin, dass viele Leute nun abstimmten, die dies im Februar nicht taten, so Morat. «Die andere Seite hat viel besser mobilisieren können», so der SP-Politiker, der sich mit seinen Anhängern am Sonntagnachmittag auf dem Trämmlispielfeld traf. Das Resultat zeige, dass Allschwil an der Spitze der Regierung keine Veränderung möchte.

Darauf angesprochen, ob nach diesem Wahlkampf eine gute Zusammenarbeit künftig möglich ist, meint Nüssli: «Es gibt eine normale Zusammenarbeit, wie sie es immer war.» Der Fokus sei die Gemeinde Allschwil und nicht Personen. «Es gibt jedoch ein Aber – da muss natürlich die Gegenseite auch einen Schritt machen – das kann nicht nur von einer Seite kommen», so die Gemeindepräsidentin.

Dies sieht auch Morat so. «Meine Hand ist ausgestreckt für eine Zusammenarbeit und sie wäre es auch gewesen, wenn ich gewonnen hätte», so der 57-Jährige. Es gehe darum,

sachliche Lösungen für die Entwicklung Allschwils zu erarbeiten. «Am Mittwoch geht es mit Sachpolitik weiter», so Morat am Sonntag. Er kündigte an, dass die SP Nicole Nüssli bezüglich ihrer Aussagen während dem Wahlkampf beim Wort nehmen werde. Am Mittwoch traf sich der Gemeinderat zur ersten Sitzung der neuen Legislatur. Zu den fünf Bisherigen – Nüssli, Morat, Franz Vogt (CVP), Philippe Hofmann (CVP) und Robert Vogt (FDP) – gesellten sich die beiden Neuen, Silvia Stucki und Andreas Bammatter von der SP.

Nachbarn haben auch gewählt

AWB. Auch in Allschwils Nachbargemeinden Binningen und Schönenbuch wurde am Sonntag das Gemeindepräsidium gewählt. In Binningen verteidigte der Bisherige Mike Keller (FDP) das Präsidium klar gegen Herausforderin Rahel Bänziger Keel (Grüne). Keller holte rund 65 Prozent der Stimmen. Bei den Nachbarn in Schönenbuch war die Angelegenheit weitaus weniger deutlich. Herausforderer André Knobel gelang es, den bisherigen Präsidenten Jürg Dieterle mit 35 Stimmen Vorsprung aus dem Amt zu verdrängen. Wie die Gemeinde am Sonntag auf ihrer Homepage schrieb, konnte die Wahl jedoch noch nicht erwahrt werden, wegen einer hängigen Stimmrechtsbeschwerde. Wann über die Beschwerde befunden wird, ist noch nicht klar. Sie ist aktuell bei der Baselbieter Landeskanzlei in Bearbeitung.

**450 BIKES. UND EINS,
DAS DICH AUF JEDE
TOUR BEGLEITET.**



Im Aquabasilea,
Pratteln

**BIKE
WORLD** SPORTIX
MICRO

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Inserieren bringt Erfolg!

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



Ferien für
Ihren Garten
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brennensen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Sommerpause

Die nächsten Abo-
Ausgaben des AWB
erscheinen am 24. Juli
und am 7. August.

Keine Ausgaben am
10., 17. und 31. Juli

Nächste Grossauflage
14. August 2020

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo
für Fr. 77.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwiler Regierungspräsident



AWB. An seiner Sitzung vom 25. Juni hat der Baselbieter Landrat den Allschwiler Anton Lauber (CVP), zweiter von rechts, fürs Amtsjahr 2020/21 zum Regierungspräsidenten gewählt. Lauber erhielt 76 von 81 Stimmen. Vizepräsident ist neu SVP-Regierungsrat Thomas Weber (rechts) aus Buus. Der Landrat wird im neuen Amtsjahr von Heinz Lerf (FDP, Mitte) präsiert. Der Liestaler erhielt ebenfalls 76 von 81 Stimmen. Als 1. und 2. Vizepräsidentin werden ihm die Füllinsdörferin Regula Steinemann (GLP, zweite von links) und Lucia Mikeler Knaack (SP, links) aus Bottmingen zur Seite stehen. Foto Landeskanzlei BL

Kolumne

Der rote Kater

Der rote Kater, der bei mir durchs Quartier streicht, nennen wir ihn Kasimir, kennt seine Umgebung genau. Locker springt er auf die Mauer in Nachbars Garten und folgt deren Verlauf scheinbar desinteressiert und behäbig wie ein Bär. Mit einem Satz springt er ins Gras, um sich am Goldfischteich einen Schluck Fischwasser zu genehmigen. Ob es einem Aperitiv gleichkommt?



Von
Andi Signer

Ich verzichte darauf, es ihm gleich zu tun, nur um zu wissen, ob der Geschmack sich bereits auf der Zunge entfaltet oder ob im Abgang das wahre Erlebnis liegt. Kasimir geht danach gestärkt weiter auf seinen Rundgang. «Sind die Meisen schon länger da?» Ein Blick auf das Vogelhäuschen im alten Apfelbaum lässt ihn auf seiner Tour innehalten. Legt er sich nun eine Strategie zurecht, um unbemerkt an den Nistkasten zu kommen? Oder geniesst er die Morgenstimmung? Zu Hause, wo auch immer das sein mag, gibt es bestimmt genug zu fressen, sonst wäre mir sein Bärengang nicht aufgefallen. Wer isst schon gerne immer am heimischen Napf, wenn es draussen solche Verlockungen gibt? Auch wir gehen gerne ins Restaurant, am liebsten, wenn zu Hause gesunde Kost wartet. Ein saftiges Cordon bleu mit Pommes lässt sich nicht verachten, ausser man ist Vegetarier.

Das trifft weder für mich noch für Kasimir zu. Bei Kasimir gehe ich davon aus, Gewissheit habe ich nicht. Nach einer Weile des Nachdenkens zieht er weiter und lässt die Meisen ausser Acht. Wenn ich nach einigen Aperitiven, einem Cordon bleu und ein paar Bierchen am nächsten Morgen erwache, tapst manchmal auch Kasimir vorbei. Seine Schritte klopfen von innen gegen die Schädeldecke. In diesen Momenten wünsche ich mir, dass er seinen Rundgang beendet und sich für eine Siesta in den grünen Rasen legt.

Parteien

Zufrieden und erfreut in die Sommerpause

Auch die letzte Woche vor den Sommerferien hielt aus Sicht der CVP Allschwil einige Highlights bereit. Nachdem Christian Kellermann am 17. Juni zum Einwohnerratspräsidenten gewählt worden war, freuten wir uns eine Woche später über die glanzvolle Wahl von Anton Lauber zum Regierungsratspräsidenten. Gemeinsam mit Felix Keller als Fraktionspräsident ist die CVP Allschwil in der kantonalen Politik stark und bestens vertreten.

Am letzten Sonntag durften wir dann schliesslich auch noch nach einem langen und intensiven Wahlkampf zusammen mit unserer bekannten Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser auf ihren sehr deutlichen Wahlsieg anstossen. Die Allschwiler Wählerinnen und Wähler goutierten die bisher geleistete Arbeit von Nicole Nüssli-Kaiser mit einem deutlichen Stimmenmehr. Die bürgerliche Zusammenarbeit hat hier in den letzten Monaten und Wochen überzeugt und gezeigt, dass wenn man gemeinsam für eine gute Sache ein-

steht, Erfreuliches erreichen kann. Summa Summarum verabschieden wir uns sehr zufrieden und erfreut in die politische Sommerpause. Auch Ihnen, geschätzte Allschwilerinnen und Allschwiler, wünschen wir einen erholsamen und sonnigen Sommer. Ab August geht es dann nämlich wieder weiter mit dem nächsten Abstimmungskampf. Denn im September entscheidet Allschwil über den neu geplanten Lindenplatz. Die CVP wird auch da wieder aktiv mitwirken und sich für dieses gelungene Projekt engagieren.

Muriel Dietiker, Präsidentin
CVP Allschwil/Schönenbuch

Die Wahl ist zu Ende

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler, ein langer Wahlkampf ging am Sonntag zu Ende. Wir gratulieren Nicole Nüssli zur Wahl ins Gemeindepräsidium. Wir bedanken uns bei 5012 Wählerinnen und Wählern, die an der Wahl teilgenommen haben. Und im speziellen bedanken wir uns bei den Wählerinnen und Wählern, die Christoph Morat das Vertrauen aussprachen.

Das Wahlresultat war eindeutig und lässt nicht viel Raum für Interpretation. 1691 Stimmen haben Christoph im Februar noch das Spitzenresultat bereitet. Doch nun haben 1696 Stimmen nicht gereicht, um Gemeindepräsident zu werden. Einen Kampf zu verlieren, macht ein wenig traurig. Einen Kampf nicht zu führen, macht jedoch auch nicht glücklich. Also, aufgestanden und weiter gehts. Die neue Legislatur hat schon begonnen, wenn sie diese Zeilen lesen. Und Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, haben die Wahlen entschieden. Wir wollen und werden uns den kommenden Aufgaben stellen und uns weiterhin mit unseren Wertvorstellungen einbringen. Nun wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer und freuen uns darauf, unsere sozialen Strukturen bald wieder zu pflegen. Bleiben Sie kritisch, bleiben Sie wachsam und bleiben Sie gesund.

Niklaus Morat,
Präsident SP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

In der Sommerpause erscheinen die nächsten Abo-Ausgaben des AWB am 24. Juli und 7. August.
Keine Ausgaben erscheinen am 10., 17. und 31. Juli.

Sommerlager

Reise ins Mittelalter und auf hoher See

Die Pfadi ist aktuell in Schönried (BE) und Pfäffikon (ZH) im Lager.

Die Wolfs- und die Pfadistufe der Pfadi Allschwil sind in ihre Sommerlager (Sola) verreist. Beide Stufen haben ein Programm voller Abenteuer, Reisen und interessanten Begegnungen vor sich und geniessen eine beziehungsweise zwei Wochen weg von zu Hause und gefühlt auch weit weg von der Pandemie, die dieses Jahr das Sola doch zu einem sehr speziellen Lager macht. Die Wolfsstufe (8- bis 10-jährig) verbringt eine Woche im Lagerhaus und die bisschen älteren Pfadis (11- bis 14-jährig) verbringen zwei Wochen im Zelt unter freiem Himmel. Die älteste Stufe, die Piostufe, verreist erst in den letzten zwei Sommerferienwochen in ihr Sommerlager im Kanton Uri und Umgebung.

Die Wolfsstufe reiste via Schönried ins Mittelalter.

Foto Jael Eggli/brainie



Seit vergangenem Samstag ist die Wolfsstufe in Schönried (BE). Gemeinsam mit dem Zauberlehrling Gandalf sind die Wölfe in die Mittelalterstadt Alyzar gereist, um dem König dort zu helfen, das Chaos in der Stadt zu bewältigen. Gemeinsam mit der Bevölkerung

von Alyzar haben die Wölfe Drachen bekämpft, Städte gebaut und Mittelalterfeste gefeiert.

Die Pfadistufe begab sich dieses Jahr von Pfäffikon (ZH) aus auf hohe See. Auf dem Schiff der Königin Ailana und ihren Händlern werden die Pfadis ein Teil der kuri-

osen Schiffscrew und entdecken dabei unbekannte Orte. Noch ist nicht klar, was die Reise mit sich bringen wird. Seemonster, Piraten und Geister – die Pfadis kommen mit jedem Hindernis zurecht.

Yves Tschanz/zapfli, Jael Eggli/brainie, Yannick Kienzler/fuego, Pfadi Allschwil



Die Pfadistufe stach von Pfäffikon (ZH) aus in See.

Foto Melvin Jermann/wallaby

Film

Zwei junge Allschwiler wollen ins Kino

AWB. Zwei junge Filmemacher aus Allschwil wollen einen Animationsfilm produzieren, dessen Premiere im Kino gezeigt werden soll. Um das nötige Geld für ihr Vorhaben zu sammeln, haben Giuseppe Schiliró (17) und Daniel Kirchhofer (18) ein Crowdfunding auf der Plattform «We make it» (<https://wemakeit.com/projects/das-ist-doch-muell-2>) lanciert. Unterstützern winkt je nach gespendetem Betrag als Gegenleistung ein Dank im Abspann, ein Kinoticket oder DVDs des Streifens.

Wie die zwei Teenager auf «We make it» schreiben, sind sie seit zehn Jahren beste Freunde und pro-

duzieren seit ihrer Primarschulzeit mit grosser Leidenschaft Videos und Filme. Seit der Sekundarschule führen sie Youtube-Kanäle. Vor rund zwei Jahren hätten sie einen eigenen Cartoonfilm hergestellt. «Dies nutzten wir sofort für die Abschlussarbeit in der Sekundarschule aus», so Schiliró und Kirchhofer. Die Arbeit habe schliesslich die höchstmögliche Punktzahl erhalten. Für die Umsetzung ihres zweiten Animationsfilms mit dem Titel «Das ist doch Müll 2» wollen sie 3000 Franken sammeln. Neben der Premiere im Kino ist auch eine anschliessende Party geplant.



Zwei Allschwiler Teenager wollen ihren Animationsfilm im Kino zeigen.

Grafik zVg

Jugendtreff

Oase hat auch in den Ferien geöffnet

Der Jugendtreff der reformierten Kirchgemeinde («Oase») hat in den Sommerferien geöffnet. Das dafür benötigte Schutzkonzept ist vorhanden. Das Team möchte die Oase in den Ferien so oft wie möglich an den Freitagabenden offen haben. Kommuniziert wird jeweils auf Instagram unter @jugend4123_reformiert. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert von 19.30 bis 22.30 Uhr. Die «Generation easy pray» findet ebenfalls immer freitags um 19.19 Uhr statt. Live auf Instagram oder im White room mit begrenzter Platzzahl. Bei Fragen 077 521 61 42 wählen.

Markus Bürki, Jugendarbeiter

Sommerlager

Der Blauring ist im Wallis

Der Blauring Allschwil ist seit letztem Samstag im Lager in Arolla.

Bereits seit einer Woche verbringen die 35 Mädchen des Blaurings Allschwil das Sommerlager in Arolla (VS). Um auf die Weltreise starten zu können, mussten die starken Mädchen ein Ritual absolvieren und ein erstes Mal Mut beweisen. Bereits am nächsten Morgen öffnete sich der Raum der Griechen, in welchem der Blauring die alten Freunde Hera und Hermes aus dem letztjährigen Lager wieder traf. Nur einen Tag später befanden sich die Mädchen bereits in Brasilien, wo über drei Tage von Völkerball mit abfärbenden Bällen über brasilianische Tänze bis hin zu einer ganztägigen Wanderung viel Spiel und Spass auf dem Programm stand. Nun sind alle Kinder gespannt, in welche weiteren Länder die Reise noch gehen wird.

Lea Steiner und Sabrina Schmid,
Blauring Allschwil



Im Sommerlager im Wallis unternehmen die Mädchen des Blaurings Allschwil noch bis am Samstag in einer Woche allerlei Abenteuerliches.

Foto zVg

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 5. Juli, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 6. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 8. Juli, 9 h: Eucharistiefeier.

So, 12. Juli, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 13. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

So, 19. Juli, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 20. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 22. Juli, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Do, 9. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 15. Juli, 9 h: Eucharistiefeier.

Do, 16. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 23. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 5. Juli, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 7. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 2. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier.

So, 12. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 14. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

So, 19. Juli, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 21. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 5. Juli, 10.45 h: Dorfkirche
Schönenbuch, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 12. Juli, 10 h: Christuskirche,
Pfarrerin Corina Kellenberger.

So, 19. Juli, 10 h: Christuskirche,
Pfarrerin Elke Hofheinz.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 5. Juli, 10 h: Gottesdienst.
Eucharistie und Predigt im
Kirchgemeindeaal.

So, 12. Juli, 10 h: Gottesdienst im
Kirchgemeindeaal.

Sa, 18. Juli, 10 h: christkatholischer
Gottesdienst im Alterszentrum am
Bachgraben.

So, 19. Juli, 10 h: Gottesdienst.
Eucharistie und Predigt im
Kirchgemeindeaal.

Aufgrund der Kirchenrenovationen
(Alte Dorfkirche und St.-Anna-Kapelle
Therwil) werden wir die Gottesdienste
bis im Herbst im Kirchgemeindeaal an
der Schönenbuchstrasse 8 abhalten.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 4. Juli, 10.15 h: röm.-kath.
Gottesdienst unter Ausschluss der
Öffentlichkeit.

Sa, 11. Juli, 10.15 h: reformierter
Gottesdienst unter Ausschluss der
Öffentlichkeit.

Sa, 18. Juli, 10.15 h: christkatholischer
Gottesdienst unter Ausschluss der
Öffentlichkeit.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

So, 5. Juli, 10 h: Gottesdienst mit
Kinderbetreuung.

So, 12. Juli, 10 h: Gottesdienst mit
Kinderbetreuung.

Mi, 15. Juli, 6 h: Frühgebet.

So, 19. Juli, 10 h: Gottesdienst mit
Kinderbetreuung.

So, 26. Juli, 10 h: Gottesdienst mit
Kinderbetreuung.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

So, 5. Juli, 10 h: Gottesdienst.

So, 19. Juli, 10 h: Gottesdienst.

So, 2. August, 10 h: Gottesdienst.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

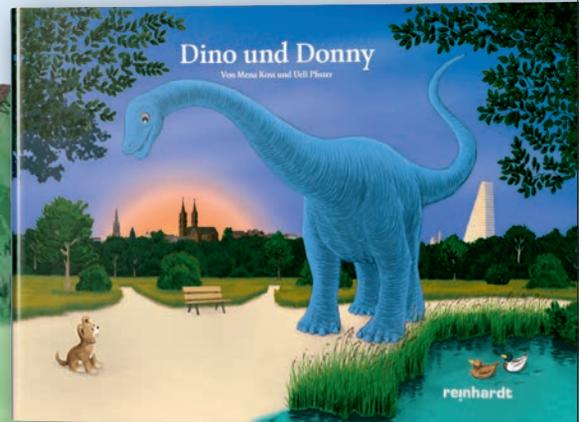
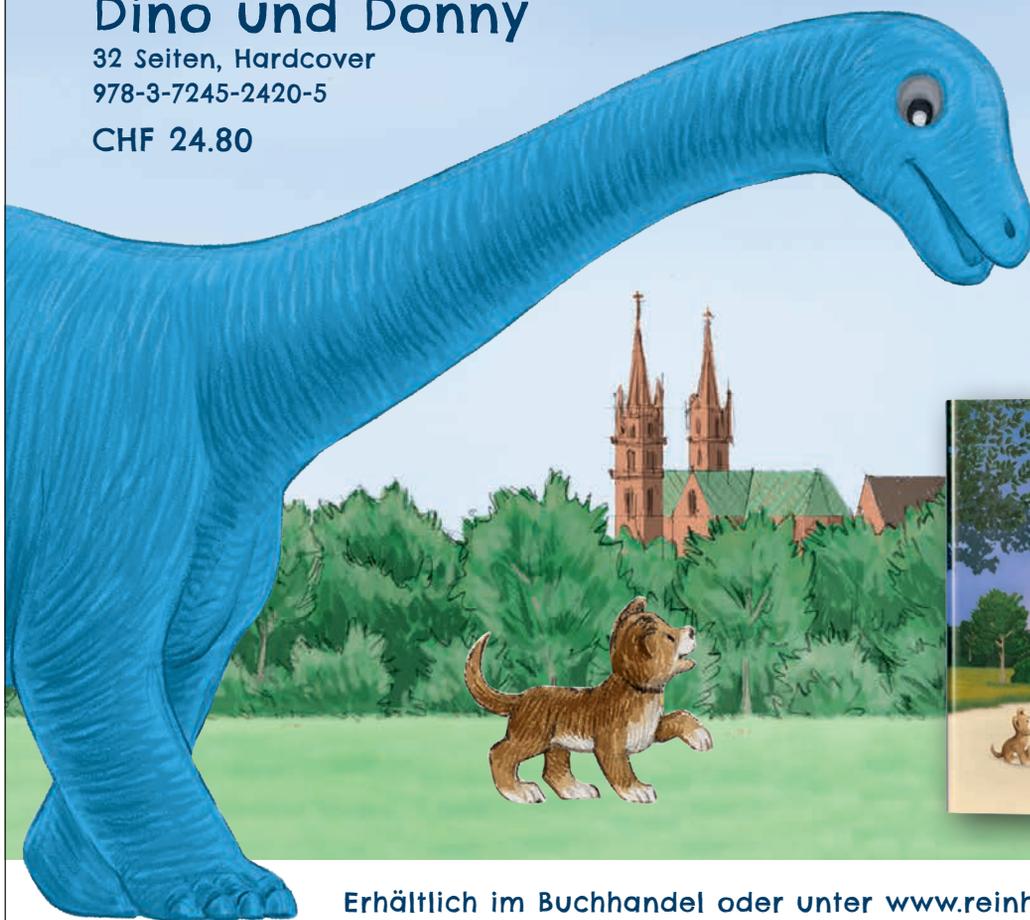
www.reinhardt.ch

Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny

32 Seiten, Hardcover
978-3-7245-2420-5

CHF 24.80

Ein liebevoll
gestaltetes
Kinderbuch
nicht nur für
Dino-Fans



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5
Belletristik



1. **Jean-Luc Bannalec**
[-] Bretonische Spezialitäten
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

2. **Donna Leon**
[3] Geheime Quellen
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Mena Kost, Ueli Pfister**
[1] Dino und Donny
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag

4. **Hansjörg Schneider**
[2] Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag

5. **Monika Helfer**
[5] Die Bagage
Roman | Hanser Verlag

Top 5
Sachbuch

1. **Kathryn Schneider-Gurewitsch**
[1] Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag

2. **Karin Breyer**
[2] Wandern in der Nordwestschweiz
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag

3. **Ferdinand von Schirach, Alexander Kluge**
Trotzdem
Philosophie | Luchterhand Literaturverlag

4. **Daniele Ganser**
[3] Imperium USA – Die skrupellose Weltmacht
Politik | Orell Füssli Verlag

5. **Unterwegs zuhause**
[5] Mit dem Wohnmobil durch Europa
Camping-Reiseführer | Kunth Verlag

Top 5
Musik-CD

1. **Martin Fröst**
[1] Vivaldi
Klassik | Sony

2. **Richard Strauss**
[2] Enoch Arden Op. 38
Bruno Ganz / Kirill Gerstein
Klassik | Myrios Classics

3. **Bob Dylan**
[-] Rough and Rowdy Ways
Pop | Sony

4. **Angelo Kelly & Family**
[-] Coming Home
Pop | Universal

5. **Wolfgang Muthspiel**
[5] Angular Blues
Jazz | ECM

Top 5
DVD



1. **1917**
[-] Richard Madden, Colin Firth
Spielfilm | Universal Pictures

2. **The Good Liar – Das alte Böse**
[3] Helen Mirren, Ian McKellen
Spielfilm | Warner Home DVD

3. **Bombshell**
[-] Charlize Theron, Nicole Kidman
Spielfilm | Impuls Pictures

4. **Pavarotti**
[4] Ein Leben wie eine Oper
Musikdokumentation | Rainbow Home Entertainment

5. **Die fantastische Reise des Dr. Dolittle**
[5] Robert Downey Jr., Emma Thompson
Spielfilm | Universal

Willkommen zurück im Kulturhaus.

Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.bideruntanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarschule

Nach sechs Jahren auf zu neuen Ufern!

Die 6. Klassen der drei Primarschulhäuser haben ihre Zeugnisse erhalten.

Die Primarstufe Allschwil blickt zurück auf vier besondere Monate für die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Erziehungsberechtigten und die Lehrkräfte. Die wechselnden Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie verlangten allen viel ab. Alle mussten die gewohnten Pfade verlassen und auch das Schuljahr konnte nicht im gewohnten Rahmen abgeschlossen werden.

Vor allem die Abschlussklassen spürten dies. Schullager mussten abgesagt werden, Aufführungen und Konzerte wurden verschoben oder ganz gestrichen und man musste mit viel Flexibilität und Kreativität das Schuljahr beenden. Sogar für die Kindergartenkinder, die nach den Sommerferien starten werden, war der Besuch in ihren Kindergärten nicht möglich. Das gesamte Schulumfeld musste sich neu orientieren. Die Abschlussfeiern in den Kindergärten, Unterstufe und den letzten Klassen der Primarschule fanden in diesem Jahr nicht im gewohnten Rahmen statt.

Nichtsdestotrotz wurden in allen drei Schulhäusern letzten Freitag die Zeugnisse den Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern feierlich übergeben. 171 Schülerinnen und Schüler wurden mit vielen guten Wünschen in die Sommerferien entlassen. Die Jugendlichen haben viel erlebt während ihrer Primarschulzeit. Viel Schönes, Interessantes, Lustiges, manchmal vielleicht auch Ärgerliches. Hoffentlich bleiben ihnen nur die schönen Momente in Erinnerung. Jeder Abschied ist auch ein Neuanfang – die Lehrkräfte und die Schulleitung wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und Freude im neuen Umfeld der Sekundarschule: «Machets guet»!

Monique Juillerat,
Schulleitung Primarstufe Allschwil



Die 6. Klassen des Schulhauses Neuallschwil mit ihren Zeugnissen in der Aula.



Die Sechstklässlerinnen und -klässler des Schulhauses Schönenbuch präsentieren sich auf dem Pausenplatz.



Die Abschlussklassen des Schulhauses Gartenhof werden im Lichthof verabschiedet.

Fotos zVg

Achtung! Wir sind im Sommerrhythmus!

Die nächsten Ausgaben des AWB erscheinen erst am 24. Juli und am

7. August. Keine Ausgaben erscheinen am 10., 17. und 31. Juli.

Die erste Grossauflage nach der Pause erscheint am 14. August.



GRATULATIONEN

Wir gratulieren unseren Auszubildenden und Mitarbeitenden zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

«Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.» Mark Twain



1. **Fabio Zamengo**, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ;
2. **Zahra Inceler**, Köchin EFZ; 3. **Aiola Shillova**, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (AGS EBA); 4. **Annouk Wagner**, (AGS EBA); 5. **Merve Erçin**, Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe EFZ); 6. **Mirjeta Sertolli** (FaGe Nachholbildung Art. 32); 7. **Yara Wyss**, (FaGe EFZ); 8. **Djellza Smajlaj**, (FaGe EFZ); 9. **Arbnore Syla**, (AGS Nachholbildung); 10. **Kassia Cristina Silveira Tavares**, (FaGe EFZ); 11. **Sarah Grummel**, (FaGe EFZ); 12. **Lara Borer**, (FaGe EFZ); 13. **Safiye Karapinar**, (AGS EBA); 14. **Ermira Mehmeti**, (AGS EBA); 15. **Sofia Frautschi**, (FaGe EFZ). – Auf dem Foto fehlend: **Marina Neuenschwander**, Hauswartin EFZ.



Alterszentrum Am Bachgraben
Allschwil/Schönenbuch az-ambachgraben.ch



Liebe Milva,
 wir gratulieren dir herzlich zur bestandenen Prüfung zur Fachfrau Gesundheit EFZ und wünschen dir für das Studium an der HF weiterhin viel Erfolg!
 Deine ganze Familie

Sekundarschule

Abschlussklassen unter sich

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit nahmen die 3. Klassen Abschied.

Festlich gekleidet erschienen die Abschlussklassen zu ihrer «internen» Schlussfeier am 25. Juni in der Aula des Schulhauses Gartenhof.

Den musikalischen Einstieg in die festliche Feier machte Kai Naef (1Pa) am Flügel. Durch den Abend führten die beiden Klassenlehrpersonen Jasmin Stillhard und Michael Pedrazzi. Schulleiter Josef Gambon verabschiedete die Jugendlichen mit einer launigen Rede, in der er aufzählte, wie viele Unterrichtsstunden die Schülerinnen und Schüler in den letzten drei Jahren besucht haben. Zum Schluss forderte er dazu auf, zurückzukommen und zu erzählen, wie es ihnen auf ihrem weiteren Weg ergangen ist.

Nach einer bemerkenswerten Tanzdarbietung erzählten Alena Dubois, Sofia Baffa und Alexander Gatfield darüber, was sie während der drei Jahre an der Schule erlebt haben. Unter anderem wurde festgestellt, dass drei Jahre Treppensteigen zum Klassenzimmer nicht gereicht haben, um die Kondition zu steigern. «Macht was ihr wollt, aber kommt ja morgen nicht zur Schule!»

Nach der feierlichen Zeugnisübergabe auf der Bühne wurden die Jugendlichen endgültig aus der obligatorischen Schulzeit entlassen und machen sich nun daran neue Wege zu bestreiten. Alles Gute!

Bernadette Schoeffel für den Schulrat



Festlich gekleidet erschienen die Jugendlichen am Donnerstag letzter Woche an der Abschlussfeier.

Fotos Bernadette Schoeffel



Schulleiter Josef Gambon verabschiedete die Abschlussklassen.



Wichtigster Programmpunkt war auch in diesem Jahr die Übergabe der Abschlusszeugnisse auf der Bühne.

Leserbriefe

Herzlichen Dank für Ihre Stimme

Allen Wählerinnen und Wählern, welche mir am letzten Sonntag ihr Vertrauen ausgesprochen haben, danke ich hiermit herzlich. Sie geben mir den Mut, mich weiterhin für ein soziales, gerechtes, ökologischeres und lebenswertes Allschwil einzusetzen. Ebenso bedanke ich mich bei den Menschen in meinem Unterstützungskomitee und allen, die mich in irgendeiner Form unterstützt haben. Weiter gebührt meinem Wahlkampfteam mein herzlichster Dank.

Ihr habt bis zuletzt gekämpft und mit mir zusammen eine demokratische Gemeindepräsidentenwahl nach 28 Jahren in Allschwil ermöglicht und zum Schluss ein wunderschönes Fest auf die Beine

gestellt. Grossartig! Meine Gratulation an Nicole Nüssli, sie konnte ein unglaubliches Wahlpotenzial abrufen, welches sich im Februar offensichtlich noch im politischen Winterschlaf befand.

Für eine zukunftsgerichtete Sachpolitik strecke ich die Hand an sie und die bürgerlichen Kollegen aus. Wir werden bald wieder ein gut funktionierendes Kollegium werden, um für Allschwil zukunftsgerichtete Vorhaben zu realisieren, in dem wir zum Beispiel die Wahlversprechen beider Seiten umsetzen.

So wird Allschwil noch sicherer, lärmärmer und damit lebenswerter. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich schöne und erholsame Sommerferien.

*Christoph Morat,
Gemeinderat SP*

Zur Präsidiumswahl vom 28. Juni

Die Wahlen ums Gemeindepräsidium sind «Gott sei Dank» endlich vorbei. Geprägt durch das Coronavirus ein viel zu langer und anstrengender Wahlkampf, welcher sicherlich mit der Zeit auch für den einen oder anderen Menschen mühsam wurde. Ich habe all die Leserbriefe, welche im AWB für Christoph Morat oder für Nicole Nüssli geschrieben wurden, nicht gezählt, aber es waren gefühlte mehrere Hundert. Nun hat sich die Mehrheit der 38,78 Prozent der Stimmberechtigten für Nicole Nüssli entschieden. Zwei Punkte zu diesen Wahlen möchte ich hier erwähnen. Zum einen, die Stimmbeteiligung mit knapp 40 Prozent. Wir können bei uns bei allem – manchmal sicher auch zu vielem

– bestimmen und mitentscheiden. Warum machen es trotzdem 60 Prozent nicht? Ich weiss es auch nicht, aber die Nichtwähler sollen sich darüber doch mal Gedanken machen und in andere Länder schauen, in welchen über sie bestimmt würde.

Das Zweite, auf das ich noch zurückblicken möchte, ist der deutliche Stimmen-Unterschied zwischen Nicole und Christoph. Bei all der Freude über den bürgerlichen Wahlsieg, den ich mir als KMU-Präsident auch gewünscht habe, diese Deutlichkeit hat Christoph Morat nicht verdient, setzt er sich doch auch seit Jahren als Gemeinderat für unser Allschwil ein. Ich hoffe nun, dass für Schadenfreude keinerlei Platz bleibt, sich beide die Hand reichen und weiterhin zusammen für Allschwil einstehen.

*Roland Naef, Präsident KMU
Allschwil-Schönenbuch*

Leserbriefe

Zum Fluglärm

Billig zum Beispiel zum Coiffeur nach Prag

Mein Leserbrief «Schön wars – aber bald fliegen sie wieder» hat diverse Reaktionen ausgelöst. Neben etlichen Zustimmungen auch die folgende: «Ihr Spass ist es anscheinend, wöchentlich frustrierte und wütende Kommentare abzugeben. Fliegen ist nicht schädlich, sondern umweltfreundlicher Verkehr dank modernster Technik. Ja, Spass und Freude am Leben haben, reisen, fliegen, fremde Länder entdecken, neue Menschen kennenlernen.»

Hier meine Antwort an Herrn KF: «Weder bin ich frustriert noch wütend. Dafür bin ich nicht dumm genug. Weil ich weiss, wie schwierig es ist. Beispielsweise mit Spassvögeln, die für 16 Euro mit dem Easyjet nach Prag zum Coiffeur fliegen, um sich dort für 12 Euro die Haare schneiden zu lassen. Und wenn sie auch noch eine Rundfahrt und ein Essen in der einmalig wunderschönen Stadt geniessen, bevor sie «easy» wieder zurückjetten, dann mag ihnen das Spass machen. Aber: Wenn es ihnen schnurz ist, dass sie damit unsere Umwelt zerstören, tendieren sie mit ihrem Verhalten in Richtung beispielsweise der Randalierer, die unlängst ohne Rücksicht auf Verluste in Stuttgart – vielleicht auch aus Spass an der

Freud – alles kurz und klein geschlagen haben. Nebenbei gefragt: Was halten Sie Herr KF von der Freiheit der Billig- und Vielflieger im Hinblick auf ihren Corona-Ex- und Import?»

Ueli Keller, Netzwerk Ausbaustopp
Flugverkehr EAP

Easyjet will wieder «easy» jetten

Tausende von Bewohnerinnen und Bewohnern von Allschwil und der Region rund um den EuroAirport sind nicht bereit, den Fluglärm wieder hinzunehmen. Sie tolerieren diese empfindliche Störung der eigenen Lebensqualität nicht mehr! In der Nacht gar nicht, in den Randstunden lieber nicht, aber eigentlich auch tagsüber nicht mehr. Die ruhigen Corona-Wochen haben viele spüren lassen, dass man ohne diese Belästigungen viel besser und gesünder leben kann. Und will!

Reisehungrige: Denkt nach! Hört auf, von oben herab die auf dem Boden lebenden Menschen mit Lärm, Abgasen und Feinstaub-Emissionen zu schädigen. Bekanntlich bezahlen Flugpassagiere bei Weitem nicht das, was die Flüge real kosten: Ist euch das nicht peinlich? Lasst euch etwas Besseres, Klügeres, Nachhaltigeres, etwas Zukunftsfähiges einfallen. Seid kreativ! Es sieht so aus, dass sich bei einem Teil der Bevölkerung der Widerwille inzwi-

schen so sehr gesteigert hat, dass man bereit ist, gegen solch lebensfeindliche Zustände konkret Widerstand zu leisten.

Dass ein funktionierender Flughafen für die Wirtschaft wichtig ist, und dass viele tausend Arbeitsplätze an die Flugindustrie gekoppelt sind, ist mittlerweile eine Binsenweisheit. Aber so, wie sich zurzeit die Gesellschaft ändert, so kann sich auch die Wirtschaft verändern; es wäre nicht das erste Mal.

Rosemarie Imhof, Allschwil

Sind Klimaschützer zahnlose Tiger?

Ohne bemerkenswerten Flugverkehr haben wir eine relativ ruhige Zeit hinter uns. Zudem ist mir aufgefallen, dass es wieder in regelmässigen Abständen Regenperioden gab, was wir so kaum mehr kannten. Gemäss Swiss-Kommerz-Chef Goudarzi Pour sollen bis 2023 die Flugfrequenzen wieder auf den Stand vor Corona gebracht werden! Ich hoffe sehr und möchte wetten, dass er unrecht behalten wird. Weltereignisse sind unvorhersehbar und können einem einen ganz schönen Strich durch die Rechnung machen.

Der Leserbrief von Ueli Keller im AWB vom letzten Freitag zeigt, dass denjenigen, die für den Flugverkehr verantwortlich sind, auf die Finger geschaut und geklopft

wird. Dennoch wähen sie sich weiter am längeren Hebel und speisen uns mit leeren Worthülsen ab, da sie uns für zahnlose Tiger halten. Sind wir das wirklich? Diese Frage muss jede und jeder für sich selber beantworten. Aber ich denke, es ist legitim, auch mal mit den Zähnen zu fletschen, um das Gegenteil zu beweisen!

Ich gehöre nicht zu denen, die sagen, dass es zu spät ist, aber wir müssen jetzt umdenken und handeln. Je mehr Menschen wir überzeugen können, dass wir handeln müssen, umso besser schliessen sich die Reihen gegen das Diktat der Wirtschaft, das für unseren Planeten zu einem Selbstmordkommando werden könnte.

Florian Mura, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Lösungen

Allschwiler Buchstabensalat

asc. Hier finden Sie die 25 Lösungswörter des Buchstabensalats der Ausgabe 25 vom 19. Juni.

HERREGAESSLER, CONZETTI, MARABU, ATV,

HEEB, HARZERWEG, LEU

HIMMELRICH, IM LOELI, SCHWERT

OBERWIL, CLOZEL, SCHAERBE CLIQUE

ZIEGELHOF, FOELL, FREY, SCHLUESSEL, WELTEREIGNIS

LAETTLI, GOTTESACKERWEG, CHRUTSTORZE, NEUWILLER

PINOT TROIS, WALMERHAUS, SAEULIBUUR

M	Z	H	E	R	R	E	G	A	E	S	S	L	E	R
G	P	X	H	I	M	M	E	L	R	I	C	H	M	S
S	O	I	C	O	N	Z	E	T	T	I	H	S	W	C
Q	I	T	N	M	S	I	M	L	O	E	L	I	E	H
S	G	W	T	O	P	M	A	R	A	B	U	Q	L	A
Z	A	H	A	E	T	L	S	C	H	W	E	R	T	E
I	N	E	R	L	S	T	L	A	T	V	S	C	E	R
E	O	E	U	U	M	A	R	A	M	L	S	L	R	B
G	B	F	U	L	T	E	G	O	E	V	E	O	E	E
E	E	O	Q	W	I	S	R	K	I	T	L	Z	I	C
L	R	E	T	F	I	B	T	H	E	S	T	E	G	L
H	W	L	S	R	X	L	U	O	A	R	O	L	N	I
O	I	L	H	E	E	B	L	U	R	U	W	X	I	Q
F	L	V	A	Y	H	X	J	E	R	Z	S	E	S	U
L	E	U	Q	H	A	R	Z	E	R	W	E	G	G	E

Der Vorstand informiert



Nicole Nüssli-Kaiser – unsere Gemeindepräsidentin

Herzlichen Glückwunsch! Der KMU Allschwil Schönenbuch und seine Mitglieder gratulieren Nicole Nüssli-Kaiser ganz herzlich zur Wiederwahl als Gemeindepräsidentin! Wir freuen uns auf weitere vier Jahre konstruktiver und intensiver Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Allschwil - zum Wohl aller KMU-Betriebe sowie der Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil.

André Knubel – der neue Gemeindepräsident von Schönenbuch

Ebenfalls ganz herzlich gratulieren wir André Knubel zur Neuwahl des Gemeindepräsidenten von Schönenbuch. Der Vorstand und die Mitglieder vom KMU Allschwil Schönenbuch freuen sich auf eine ebenfalls gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeindepräsidenten und dem Gemeinderat. Hinweis: Wegen einer hängigen Stimmrechts-

beschwerde kann das Ergebnis der Gemeindepräsidentenwahl Schönenbuch erst nach dem regierungsrätlichen Entscheid zur Beschwerde rechtsverbindlich festgestellt werden (Erwahrung).

JA zur Schweiz – hier kaufe ich ein



Erhalten Sie die Kaufvielfalt Ihrer Region!

Wer in der Schweiz einkauft, leistet einen wichtigen Beitrag für unser Land. Davon profitiert nicht nur die Wirtschaft. Die KMU, welche sich vorbildlich im Bereich der

Berufsbildung engagieren, werden gestärkt und ein massgeblicher Beitrag an die Arbeitsplatzsicherheit wird geleistet. Wer wirklich clever ist, kauft in der Schweiz ein!

Nächster Termin 2020: Sobald bezüglich Anpassungen oder Ende der Massnahmen

gegen das Coronavirus Klarheit herrscht, werden wir die Termine 2020 neu festlegen und bekanntgeben. Voraussichtlich wird der erste Anlass unser traditioneller Herbstanlass im Forsthaus Kirschner sein.

Sommerpause: Der Vorstand verabschiedet sich in die Sommerpause und wünscht allen Mitgliedern des KMU Allschwil Schönenbuch und den Leserinnen und Lesern des Allschwiler Wochenblatts einen sonnenreichen und heissen Sommer 2020 mit immer wieder kleinen wohltuenden Abkühlungen zwischendurch.

Allen Ferienhungrigen sagen wir: Schöne und erholsame Ferien! Schalten Sie iPhone und Tablet in den Ferien regelmässig ab und geniessen Sie die elektronische Ruhe! Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 14. August 2020.

Der Vorstand

CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

classic
t r e u h a n d a g

Binningerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern



Gartengestaltung Heinz Oser AG
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



Klagen können Sie woanders.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement.

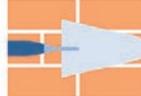
Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Der neue Opel
GRANDLAND X



Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegeheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI 

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Küchenlifting
Aus alt wird neu!

69 Jahre seit 1954

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil

sautter
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch



Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

classic
treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

ROBI MÜLLER
Gartenbau



Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER

Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

H.Reich

Kanalsanierung AG 

info@reich.ch 061 / 481 64 74 www.reich.ch

HEINZ OSER



Gartengestaltung Heinz Oser AG
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

Gewerbe

Über 100 Allschwiler Firmen erhielten Soforthilfe

AWB. Gelder aus dem im Mai vom Einwohnerrat verabschiedeten Allschwiler KMU-Hilfspaket wurden Ende Juni an die bezugsberechtigten Firmen ausbezahlt. Wie die Wirtschaftskammer Baselland in einer Medienmitteilung schreibt, erhielten 107 Firmen je 2000 Franken Soforthilfe. Zusätzlich hätten 15 Firmen Anrecht auf einen Beitrag von 500 Franken an ihr Schutzkonzept. 29 Firmen erhielten je 500 kostenlose Schutzmasken (siehe Fotos).

Das Hilfspaket, für das maximal 300'000 Franken zur Verfügung standen, sei auf «sehr viel Resonanz gestossen»: Bis zum Meldeschluss am 14. Juni hätten rund 120 Firmen Hilfsanträge eingereicht. Die Anmeldung wurde über die Plattform «s Baselbiet schafft's» der Wirtschaftskammer abgewickelt. Die Gemeinde Allschwil, KMU Allschwil Schönenerbuch und die Wirtschaftskammer haben gemeinsam die Kriterien und Modalitäten zur Vergabe des Hilfspakets definiert und die Anträge geprüft. Laut Mitteilung ist das Geld bis Montag an die Firmen überwiesen worden.



Fotos: zVg Wirtschaftskammer BL

Fussball 2. Liga interregional

«Irgendwann wird es mich definitiv wieder «kitzeln» ...»

Nach sieben Jahren ist die Amtszeit von Sohail Bamassy als Cheftrainer des FC Allschwil zu Ende gegangen.

Von Alan Heckel

Die Überraschung war gelungen. Als Sohail Bamassy am vorletzten Samstagnachmittag im Brüel eintraf, staunte er nicht schlecht: Der FC Allschwil hatte zum Abschied seines Trainers ein Spiel organisiert. Auf der einen Seite die aktuelle erste Mannschaft, gecoacht von Mittelfeldspieler Manuel Lack, und auf der anderen Seite eine Art Traditionself mit lauter Spielern, die während Bamasseys siebenjähriger Amtszeit für den Verein gekickt hatten.

In der ersten Halbzeit coachte der 39-Jährige die Traditionsmannschaft, für die unter anderem Daniel Stucki, Isa Mulaj, Loïc Schneeblen oder Drazen Cosic die Schuhe schnürten. Nach dem Seitenwechsel übernahm sein Vorgänger Sinisa «Six» Pavkovic das Kommando und schickte Bamassy aufs Feld. Der Match endete 3:3, im Penaltyschiessen setzte sich dann die Traditionself durch – einer der Torschützen: Sohail Bamassy. «Es war super organisiert, ich hatte keine Ahnung», sagte der Überraschte hinterher. «Ein toller Abschluss einer sehr schönen Zeit», lautete Sohail Bamasseys kurzes Fazit. Danach blickte er fürs AWB zurück – und auch ein wenig voraus.

Die Anfänge

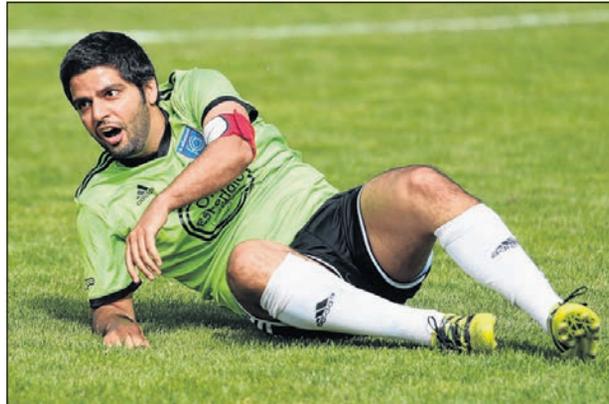
«Der Beginn meiner Amtszeit war schwierig, denn nach dem Abschied von Six hatten auch viele Spieler den Verein verlassen. Entsprechend gross waren unsere Schwierigkeiten in der Vorrunde. Gezweifelt an mir und der Mannschaft habe ich aber nie – zu Recht, denn wir spielten eine gute Rückrunde.»

Der schönste Moment

«Die grössten Glücksgefühle hatte ich definitiv, als wir uns Ende letzter Saison gegen den SV Muttenz die Qualifikation für den Schweizer Cup schafften (5:3, die Red.). Das war etwas vom Tollsten, das ich je erlebt habe – auch weil wir es vorher in vielen Anläufen nicht geschafft hatten.»

Das beste Spiel

«Das beste Spiel in meiner Amtszeit war definitiv der 3:1-Heimsieg über



Von 2013 bis 2020 Cheftrainer des FC Allschwil: Sohail Bamassy war ein wichtiger Faktor, dass sich der Verein in den vergangenen Jahren zumeist in den vorderen Tabellenregionen der 2. Liga interregional klassierte.

Fotos Edgar Hänggi / EH Presse, Bernadette Schoeffel, Archiv AWB

den FC Langenthal im Sommer 2016. Dieser Match ist seither immer wieder in der Garderobe thematisiert worden. Langenthal hatte in dieser Saison ein hervorragend besetztes Team und stieg am Ende auch verdient auf. Doch an diesem Nachmittag im Brüel haben wir sie dermassen dominiert, dass sie praktisch chancenlos waren. Die Partie ist das beste Beispiel dafür, dass im Fussball die Tagesform eine grosse Rolle spielt. Wenn alle elf Spieler einen Riesentag haben, kann so eine Superleistung herauskommen.»

Das schlechteste Spiel

«Nicht das schwächste Spiel, aber ein Match, der definitiv Spuren hinterlassen hat, war die 2:3-Niederlage in Binningen im Frühjahr 2014. Wir waren in einer schwierigen Situation, führten zur Pause mit 2:0, kassierten aber nach dem Seitenwechsel noch drei Tore auf Standards. Ein typisches Beispiel dafür, dass es in einer Negativspirale wenig braucht, damit alles gegen dich läuft. Etwas Gutes hatte diese Partie allerdings, denn sie war gleichzeitig der Wendepunkt.

In der Folgewoche bezwangen wir nämlich den FC Dietikon mit 2:0.»

Der beste Spieler

«Es ist schwierig, einen einzelnen herauszupicken. Was die Klasse betrifft, würde ich Daniel Stucki wählen – er ist auch jetzt noch einer der besten Spieler der Region. Die Wahl für den zweikampfstärksten Spieler geht an Manuel Lack, der kompletteste Stürmer in meiner Amtszeit war Oumar Gaye. Und der technisch Beste ist Michele Fedele – ein eigener Junior! Es ist wirklich ein Jammer, dass er immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen hatte!»

Der stärkste Gegner

«Sehr starke Gegner hatten wir immer wieder, zuletzt den SV Muttenz in der vergangenen Saison. Der Trainer Peter Schädler implantierte, sehr flexible Spielstil war eine Knacknuss, an der wir uns die Zähne ausbissen. Immerhin konnten wir die Muttenzer in der Qualifikation für den Schweizer Cup schlagen und uns für die beiden Niederlagen in der Meisterschaft (0:1 und 3:8, die Red.) revanchieren.»

Der Nachfolger

«Ich bin sehr froh, dass sich der Verein für Roderick Föll entschieden hat. Rodi ist nicht nur ein super Typ, sondern versteht auch sehr viel von Fussball und hat im Nachwuchs hervorragende Arbeit geleistet. Ich bin überzeugt davon, dass er die Mannschaft weiterbringen kann.»

Die Zukunft

«Seit ich sechs Jahre alt war, war ich stets im Fussball drin. Das wird meine erste Fussball-Pause in meinem Leben. Ich werde sicher ab und zu Spiele besuchen, aber ich wollte mich neben der Arbeit nicht für etwas anderes verpflichten. Wie lange meine Pause dauern wird, kann ich nicht sagen. Aber ich weiss, irgendwann wird es mich definitiv wieder «kitzeln» ...»

Letzte Worte

«Ich möchte mich bei allen im Verein für die vergangenen Jahre bedanken. Mein besonderer Dank gilt (Sportchef) Laurent Longhi und (Präsident) René Hagen. Sie haben mir auch in schwierigen Zeiten stets den Rücken gestärkt.»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 27/28/29/2020

Hohe Beteiligung trotz Abwesenheit

Die 26. Mitgliederversammlung des Spitex-Fördervereins Allschwil-Schönenbuch fand dieses Jahr in einem aussergewöhnlichen Rahmen statt – ohne Mitglieder. Aufgrund der immer noch geltenden Regeln der Covid-19-Pandemie gaben diese ihre Stimmen im Vorfeld schriftlich ab.

Die sehr hohe Beteiligung an der Abstimmung zeigt die Verbundenheit der Mitglieder mit dem Spitex-Förderverein. Sämtliche

statutarischen Geschäfte wurden genehmigt, unter anderem wurden die Statuten angepasst. An dieser Stelle dankt der Präsident Stephan Andres wie auch der gesamte Vorstand allen Mitgliedern sehr herzlich für ihre Beteiligung.

Auch wenn der persönliche Kontakt an der Mitgliederversammlung dieses Jahr wegfiel: Da nun schrittweise wieder Präventionskurse angeboten werden können – unter Einhaltung der jeweils geltenden Massnahmen –, kehrt langsam wieder Normalität in den

Alltag ein. Der Spitex-Förderverein wünscht seinen Mitgliedern eine schöne und gesunde Sommerzeit und freut sich, wenn im Herbst die nächste öffentliche Veranstaltung stattfindet.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage www.spitex-abs.ch.



Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

041/1012/2020 Bauherrschaft: Jones Sibylle und Andrew, Turnerstrasse 21, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau 2 Wohnhäuser / Erweiterung Verbindungsgang, Parzelle A2056, Sandweg 40/40a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Alma maki GmbH, Rehrmann Meik, Oetlingerstrasse 173, 4057 Basel.

Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit dem Coronavirus werden die Baupläne an der Scheibe links neben dem Haupteingang angebracht.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem eine Online-Publikation auf seiner Webseite an: <https://www.baselandschaft.ch/politik-und-behorden/direktionen/>

bau-und-umweltschutzdirektion/medienmitteilungen/planaufgelegt-aktuell-online

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten wer-

den, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 13. Juli 2020 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis ge-

geben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Walker, Josef Paul

geboren am 29. September 1934, von Silenen UR, wohnhaft gewesen in Allschwil, Bettenstrasse 20, gestorben am 26. Mai 2020.

Eingabefrist: 10. Juli 2020.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Ablauf der Referendumsfrist

Am 23. Juni 2020 ist die Referendumsfrist für die folgenden vom Einwohnerrat am 13. Mai 2020 genehmigten Geschäfte ungenutzt abgelaufen:

- Geschäft 4506; Umsetzung Brandschutzmassnahmen Musikschule
- Geschäft 4513; Hilfspaket Corona

Gemeindeverwaltung Allschwil

Wahlresultate vom 28. Juni

Anzahl Wahlberechtigte:	13'156
davon Auslandschweizer:	432
abgegebene Wahlrechtsausweise:	5102
Anzahl brieflich Wählende:	5028
Wahlbeteiligung:	38,78%

eingelegte Wahlzettel:	5012
davon waren:	
leer	98
ungültig	206
gültig	4708
absolutes Mehr:	2355

Stimmen haben erhalten:

Nicole Nüssli-Kaiser	2989
Christoph Morat	1696
andere	23

Gewählt mit 2989 der Stimmen ist Nicole Nüssli-Kaiser.

Bestattungen

Bernasconi-Erismann, Irene

* 30. Oktober 1933
† 28. Juni 2020
von Lugano TI, Basel und Oberkulm AG
wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33

Lang-Hofer, Peter

* 28. März 1946
† 19. Juni 2020
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33

Lutz-Pfister, Cosette

* 19. August 1935
† 24. Juni 2020
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33



Verein Region Leimental Plus gegründet

Mit dieser Gründung erhält nun auch die bevölkerungsreichste und wirtschaftlich potenteste Region des Kantons ihr eigenes Aktionsgefäss.

Bereits zweimal mussten wegen der aktuellen Pandemie die angesetzten Gründungsversammlungen abgesagt werden. Nun haben die neun Mitgliedergemeinden Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg i. L., Ettingen, Oberwil, Schönenbuch und Therwil den Verein auf dem Korrespondenzweg aus der Taufe gehoben. Damit besteht nun auch formaljuristisch eine eigenständige Körperschaft, welche im Namen und im Auftrag

der Region die regionale Interessenvertretung sowie die Übernahme spezifischer Aufgaben wahrnehmen kann.

In neun separaten Beschlüssen haben die Gemeinderatsgremien der Mitgliedergemeinden die dafür notwendigen Beschlüsse einstimmig gefällt.

Als erster Präsident dieses Vereins wurde der Oberwiler Gemeindepräsident Hanspeter Ryser gewählt.

Am 17. Juni 2020 fand in Therwil die konstituierende Sitzung des neugewählten Vorstandes statt. Dabei wählten die Vorstandsmitglieder den Biel-Benkener Gemeindepräsidenten Peter Burch zum Vizepräsidenten. Zudem beschloss der Vorstand, Hans Ulrich Nabholz, bisheriger Rechtskonsulent der Gemeinde Therwil, als Geschäftsleiter einzustellen.

Sichtlich gerührt stellte der langjährige Vorsitzende Reto Wolf

(Vorsitzender der Region Leimental Plus seit der Gründung bis Ende 2019), welcher Ende Juni als Gemeindepräsident von Therwil und somit aus dem Vorstand der Region zurücktreten wird, nach der Konstituierung fest: «Was wir bei der ersten Sitzung anlässlich eines informellen Treffens der Gemeindepräsidenten auf einen «Fresszettel» geschrieben haben, ist nun Tatsache geworden.»

Die Region Leimental Plus beabsichtigt, den geplanten feierlichen Gründungsakt im Herbst an ihrer ersten Generalversammlung nachzuholen.

Hans Ulrich Nabholz, Geschäftsleiter der Region Leimental Plus

Region Leimental Plus

Allschwil Biel-Benken Binningen Bottmingen Burg Ettingen Oberwil Schönenbuch Therwil

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Juli		14./28.	8./15./22./29.	9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	15.	CEVI	19.	3.	10.	17.	24.
Sept.	2.	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.
Okt.	7.	6./20.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	26.
Nov.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	14.	Jungwacht/Blauring	11.	2.	9.	16.	23.
Dez.	2.	1./15./29.	2./16./30.	3./17./31.	12.	FC Allschwil	—	1.	7.	14.	17.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
27/28/29	03. Juli	36	04. September	45	06. November
30/31	24. Juli	37	11. September	46	13. November
		38	18. September	47	20. November
32	07. August	39	25. September	48	27. November
33	14. August				
34	21. August	40	02. Oktober	49	04. Dezember
35	28. August	41	09. Oktober	50	11. Dezember
		42	16. Oktober	51/52	18. Dezember
		43	23. Oktober		
		44	30. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Nationalfeiertag

Offizielle Bundesfeier abgesagt

AWB. Wie so viele andere Anlässe fällt nun auch die traditionelle Bundesfeier auf der Läubern wegen der Corona-Pandemie aus. Wie der Allschwiler Gemeinderat letzten Mittwoch (nach Redaktionsschluss) mitteilte, hat er diesen Entscheid in Absprache mit der Wildviertel-Clique (WVC) getroffen, die den Anlass am 31. Juli jeweils organisiert.

Im Hinblick auf den Anlass wurde laut Gemeinderat die Corona-Situation in den vergangenen Wochen laufend neu beurteilt. Es seien alle Möglichkeiten geprüft worden, trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Vorgaben des Bundes eine sichere und stimmungsvolle Feier durchzuführen. «Angesichts der noch nicht völlig ausgestandenen Coronavirus-Pandemie und um weitere Infektionsrisiken durch grosse Menschenansammlungen zu vermeiden», habe man sich letztlich für die Absage entschieden.

Die Allschwilerinnen und Allschwiler müssen heuer also auf das übliche Festprogramm mit Ansprachen, Fakelumzug und Feuerwerk verzichten. Einzig die Dorfbeflaggung werde im üblichen Rahmen umgesetzt. Der Gemeinderat und die WCV bedauern die Absage ausserordentlich und bedanken sich bei der Bevölkerung für ihr Verständnis.



Ein Blick zurück

Der Sämann



Diese eindruckliche, stimmungsvolle Aufnahme entstand in den 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Es zeigt den Landwirt Josef Werdenberg-Lenz (1901–1972), s Waagemathise Schoosi, als Sämann. Der Kalender zeigt den Lenzmonat März an. Der Bauer wirft Roggensamenkörner aus. Sein Acker liegt im «Fanggraben». Im Hintergrund befindet sich die Waldpartie «Heilig Holz». Es ist ein Bild aus früheren Tagen. Mit der Mechanisierung der Landwirtschaft gehören solche manuelle Arbeiten der Vergangenheit an. Der deutsche Schriftsteller Hermann Klehe (1813–1886) hat in einem Gedicht «Der Sämann» festgehalten:

«Der Sämann streut die reiche Saat, still hoffend in die lockre Erde; sein ist der Wille, sein die Tat, Gott weiss, ob sie entkeimen werde. Ja, hoffe still und streue fort, streu aus nimmer müden Händen. Ob sie verweht, ob sie verdort, du darfst dein Säen drum nicht enden. Und frag nicht, wann ein Frühlingblick die Saat dir reift mit lindem Lichte. Denn Gott vollendet dein Geschick; dein ist die Saat, sein sind die Früchte!»

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

Nachrichten

Regierungsrat gibt Lärmgeplagten recht

AWB. Lärmgeplagte Anwohner der Spitzwaldstrasse und Parkallee erhielten Ende Juni vom Regierungsrat recht, dass die Gemeinde sie besser vor dem Strassenlärm schützen muss. Wie das SRF-Regionaljournal am Montag berichtete, hielt der Regierungsrat fest, dass es keine «sachgerechten Gründe» dafür gebe, dass der Gemeinderat sich weigere, Tempo 30 auf den beiden Durchgangsstrassen wenigstens intensiv prüfen zu lassen.

Anwohner fordern seit Längerem, dass sie – wie dies gesetzlich vorgeschrieben ist – von übermässigem Strassenlärm geschützt werden. Laut Gutachten, das der Gemeinderat selbst in Auftrag gegeben hat, wäre dazu ein lärmmindernder Belag und die Einführung von Tempo 30 nötig. Der Gemeinderat Allschwil befürwortete zwar erstere Massnahme, lehnte letztere aber bisher ab. Dies bewegte die Anwohner zum Einreichen einer aufsichtsrechtlichen Anzeige beim Regierungsrat. Dieser rügte nun den Allschwiler Gemeinderat. Er liesse eine «umfassende Interessensabwägung» bei der Lärmsanierung dieser zwei Strassen vermessen. Laut Regionaljournal hält die Regierung in ihrem Entscheid fest, dass ohne Tempo 30 die Grenzwerte auf den zwei Strassen grösstenteils überschritten würden und Allschwil dafür eine Ausnahmebewilligung von der Regierung bräuchte. Unter den gegebenen Umständen werde die Regierung diese aber kaum erteilen.

Was ist in Allschwil los?

Juli

- Fr 3.** «Allschwil bewegt soft» Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis 10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.
- Mi 8.** «Allschwil bewegt» Fit und Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwilbewegt.ch.
- Fr 10.** «Allschwil bewegt soft» Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis 10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.
- Mi 15.** «Allschwil bewegt» Fit und Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle



Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwilbewegt.ch.

Fr 17. «Allschwil bewegt soft» Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse,

9 bis 10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.

Mi 22. «Allschwil bewegt» Fit und Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwilbewegt.ch.

- Fr 24.** «Allschwil bewegt soft» Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis 10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.
- Mi 29.** «Allschwil bewegt» Fit und Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwilbewegt.ch.
- Fr 31.** «Allschwil bewegt soft» Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis 10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Diemigtal» (Nr. 23), «Winkelried» (Nr. 24), «Mittaghorn» (Nr. 25) und «Eidgenosse» (Nr. 26). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfée diejenige von Helene Dobmeier aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der beiden Rätsel, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. August, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

mit von der Partei	Wasserpflanze	ökolog. landwirtsch. Betrieb	ein Balte	Schweizer Schauspieler (Leopold) †	Hitliste (engl.)	ein Tennis-schlag (engl.)	Melkplatz des Alpviehs	Haar-, Schuh-schliesse	engl.: Mütze	früherer schweiz. Tennis-profi	engl.: Luft	eine Grund-stoffart
				Eile			peinliches Gefühl					
Hptst. in Europa (Landes-sprache)			8		Kleinigkeit, Nicht-tigheit						7	
Ostgermane				Ring		5	besonders reizvoll					
	3				Europ. Organi-sation für Kernfor-schung (Abk.)				längliche Samen-kapsel		Flachs	
tapfer, mutig	alt-perua-nischer Adliger	Haupt-stadt Italiens (Ldspr.)		Deich-schleuse gefährlicher Sonderabfall			CH-Luft-fahr-pionier † 1946					6
emsig, strebsam	umwelt-freundl. Treib-stoff	akade-mischer Titel (Kurz-w.)					Ver-schluss-teil des Topfes	Haupt-stadt von Si-zilien		Ort w. Sissach (BL)		ausein-ander-bringen, lösen
sportl. Aus-einander-setzung			1				engl.: Punkt Klinik					
					Ich-mensch	franzö-sisch: vor-wärts!	straff ge-spannt					Transport-behälter
Herstel-lungsweise	tiefe Bewusst-losigkeit	griech. Buchstabe Finger-reif					Bankrott		9			
ionische Insel (Grie-chenland)					beliebter alter Schlag-er (engl.)					jetzt	2	
Altbun-desrat (Adolf)				Verban-nungsort			Ort ö. Speicher (AR)		10			
bayer., österr.: Männlein			4		Zauber-wort in „1001 Nacht“					frz.: Sommer		
Abk.: As-sociation Suisse de Golf				Baby-mund-tuch			Sinn haben; Gewinn bringen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. August alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!